

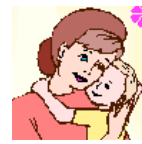


## Thema: **MUTTERTAG 10/1**

### O Mutter gut

„Nichts kommt dem Frühlingswinde gleich  
 Er ist so sanft, so mild und weich,“  
 So spricht man wohl und schlürft ihn ein  
 Und freut sich recht am Sonnenschein.  
 Und doch, ich weiß, was linder tut  
 Wie Maienwind und Wasserflut,  
 Was weicher noch denn Seidenband —  
 Es ist die liebe Mutterhand.

**Johanna Ambrosius**, verh. **Voigt** (\* 3. August 1854 in Lengwethen bei Ragnit, Ostpreußen; † 27. Februar 1939 in Königsberg) war eine deutsche Schriftstellerin.



## Thema: **MUTTERTAG 10/2**

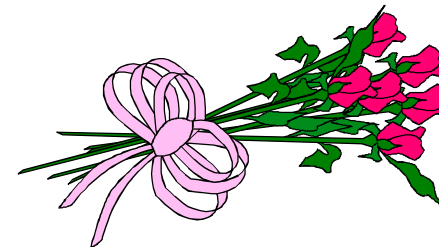
### Mutter

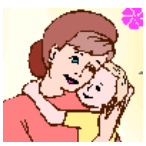
Ich grüße Dich, lieb' Mütterlein,  
 zu Deinem Ehrentag.  
 Du bist mein steter Sonnenschein,  
 den ich nicht missen mag.

Du bist der gute Geist im Haus,  
 Du planst, Du schaffst und lenkst,  
 und dies tagein und das tagaus,  
 an Dich Du niemals denkst.

Der Himmel gebe Dir allzeit  
 Humor, viel Kraft und Glück;  
 und von des Lebens Herrlichkeit  
 das allergrößte Stück.

**Emil Gennen** (\* 6. Mai 1932 in Lascheid, † 23. Mai 2009 in Burg-Reuland), war ein ostbelgischer Volksschullehrer und Heimatdichter.





Thema: **MUTTERTAG 10/3**

## Mutterherz

Ich höre trauern euch und klagen  
Dass kalt die Welt und liebeleer  
Und mitleidsvoll muss ich euch fragen:  
Habt ihr denn keine Mutter mehr?  
Habt ihr die Mutter schon vergessen  
Das treue Herz, dran ihr geruht  
Den Schoß, drin ihr so weich gesessen  
So sicher, wie in Gottes Hut?

Albert Traeger (\* 12. Juni 1830 in Augsburg; † 26. März 1912 in Charlottenburg) war Politiker, Journalist und Schriftsteller.



Thema: **MUTTERTAG 10/4**

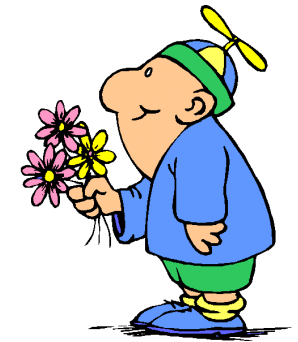
## Mutter

Heut, zu deinem Ehrenfeste,  
wünschen wir das Allerbeste:  
Gesundheit und stets frohen Sinn  
und Gottes Segen ohnehin.

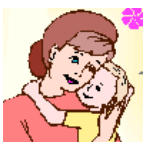
Wir danken dir auch ganz spontan,  
für das, was du für uns getan  
dein Leben lang, recht treu und gut,  
mit Liebe und viel Opfermut.

So nimm als Zeichen diesen Strauß,  
von allen hier in deinem Haus!

Er soll dir sagen inniglich:  
Du gutes Herz, wir lieben dich.



**Emil Gennen** (\* 6. Mai 1932 in Lascheid, † 23. Mai 2009 in Burg-Reuland), Volksschullehrer und Heimatdichter.



## Thema: MUTTERTAG 10/5

### UNBEZAHLBAR

Da hast einen Gulden,  
 Nun zahl deine Schulden:  
 Dem Schneider  
 Die Kleider,  
 Dem Schuster  
 Die Schuh',  
 Dem Bäcker  
 die Wecken,  
 Der Mutter  
 Die Ruh'!  
 Der Mutter  
 Die Ruh'?  
 Der Mutter  
 Die Sorgen?  
 Die musst du dazu  
 Dein Lebtag borgen;  
 Die bleibst du ihr schuldig  
 Zu aller Zeit,  
 Die bleibst du ihr schuldig  
 In Ewigkeit.



**Friedrich Wilhelm Güll** (\* 1. April 1812 in Ansbach; † 24. Dezember 1879 in München) war ein deutscher Dichter, der vor allem durch seine Kinderlieder bekannt wurde.



## Thema: MUTTERTAG 10/6

### An meine Mutter

Ach, wär ich ein Vöglein,  
 ich wüsst, was ich tät:  
 Ich lernte mir Lieder  
 von morgens bis spät.  
 Dann setzt ich mich dort,  
 wo lieb Mütterlein wär,  
 und säng ihr die Lieder  
 der Reihe nach her.

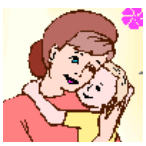
Und wär ich ein Fischlein,  
 ich wüsst, was da wär:  
 Ich tauchte zum Grunde  
 tief unten ins Meer,  
 holt Perlen und Muscheln.  
 Ihr glaubt, nur für mich?  
 Der Mutter die Perlen,  
 die Muscheln für mich.

Und wär ich ein Schäflein,  
 das hätt' ich im Sinn:  
 Ich gäb alle Wolle  
 dem Mütterlein hin.  
 Die spinnt dann die Wolle  
 und strickt sicherlich  
 zwei Dutzend Paar Strümpfe  
 für sich und für mich.

Doch mancherlei möchte ich  
 denn doch wohl nicht sein:  
 Nicht Apfel, noch Kirschen,  
 nicht Wasser, noch Wein.  
 Denn äße man mich  
 oder tränke mich aus,  
 dann hätt meine Mutter  
 kein Kind mehr im Haus.

**Robert Reinick** (\* 22. Februar 1805 in Danzig; † 7. Februar 1852 in Dresden) war ein deutscher Maler und Dichter.





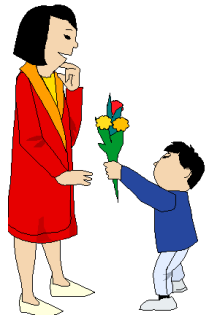
Thema: **MUTTERTAG 10/7**

## An meine Mutter

So gern hätt' ich ein schönes Lied gemacht  
Von Deiner Liebe, deiner treuen Weise;  
Die Gabe, die für andre immer wacht,  
Hätt' ich so gern geweckt zu deinem Preise.

Doch wie ich auch gesonnen mehr und mehr,  
Und wie ich auch die Reime mochte stellen,  
Des Herzens Fluten wallten darüber her,  
Zerstörten mir des Liedes zarte Wellen.

So nimm die einfach schlichte Gabe hin,  
Von einfach ungeschmücktem Wort getragen,  
Und meine ganze Seele nimm darin:  
Wo man am meisten fühlt, weiß man nicht viel  
zu sagen.



**Annette von Droste-Hülshoff** (\* 10. Januar 1797 auf Burg Hülshoff, Nordrhein-Westfalen; † 24. Mai 1848 in Meersburg am Bodensee) gilt als eine der bedeutendsten deutschen Dichterinnen.



Thema: **MUTTERTAG 10/8**

*Denk an das Aug, das überwacht,  
noch eine Freude dir bereitet;  
denk an die Hand, die manche Nacht  
dein Schmerzenslager dir gebreitet.  
Des Herzens denk, das einzig wund  
und einzig selig deinetwegen;  
und dann knie nieder auf den Grund  
und fleh um deiner Mutter Segen.*

**Annette von Droste-Hülshoff** (\* 10. Januar 1797 auf Burg Hülshoff, Nordrhein-Westfalen; † 24. Mai 1848 in Meersburg am Bodensee) gilt als eine der bedeutendsten deutschen Dichterinnen.





## Thema: MUTTERTAG 10/9

Die mich einst mit Schmerz gebar

Die mich einst mit Schmerz gebar,  
doch mit Mutterfreuden –  
da ich noch ein Knäblein war,  
viele musste leiden,

stets mich doch die Sorg gepflegt  
und mit Angst und Mühe,  
und mich oft noch huldreich trägt:  
siehe, wie ich blühe.

Und ein Liedchen singe ich  
dir voll Dank und Freude.  
Nimm es an und freue dich,  
höre, was ich heute

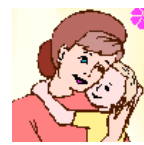
wünsche dir voll Dankbarkeit:  
Lebe uns zufrieden  
Lange noch; was dich erfreut,  
müsse dich hienieden

stets beglücken; ohne Rast  
blühen deine Wangen  
von Gesundheit, Sorgenlast  
möge dich nicht fangen.

Wir wären nie gewaschen,  
und meistens nicht gekämmt,  
die Strümpfe hätten Löcher  
und schmutzig wär das Hemd.



Novalis (\* 2.  
Mai 1772 auf  
Schloss  
Oberwiederstedt;  
† 25. März 1801  
in Weissenfels),  
war ein  
deutscher  
Schriftsteller.



## Thema: MUTTERTAG 10/10

### INHALTSVERZEICHNIS

Nr.	Titel	Gedichtanfang	Autor	Lebz.	Z.
1001	O Mutter gut	Nichts kommt dem Frühlingswinde	Ambrosius, Johanna	1854- 1939	9
1002	Mutter	Ich grüsse dich	Gennen, Emil	1932- 2009	12
1003	Mutterherz	Ich höre trauern euch	Traeger, Albert	1830- 1912	8
1004	Mutter	Heut zu deinem Ehrenfeste	Gennen, Emil	1932- 2009	12
1005	(unbezahlbar)	Da hast einen Gulden	Güll, Friedrich Wilhelm	1812- 1879	20
1006	An meine Mutter	Ach wär ich ein	Reinick, Robert	1805- 1852	24
1007	An meine Mutter	So gern hätt' ich	Droste- Hülshoff, A. von	1797- 1848	15
1008	(Denk an das Aug)	Denk an das Aug	Droste- Hülshoff, A. von	1797- 1848	8
1009	(Die mich einst mit Schmerz gebar)	Die mich einst mit Schmerz gebar	Novalis	1772- 1801	24